

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1847**

18 (2.3.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 18.

Dienstag, den 2. März

1847.

Bekanntmachung.

[180] Nro. 5452.

An sämtliche Bürgermeisterämter des Amtsbezirks:

Wegen des Einsturzes des Dohles auf der Straße zwischen Kirrlach und St. Leon ist diese Straße gesperrt, und haben alle Fuhrwerke, welche solche befahren wollen, den Weg über Kronau einzuschlagen, was die Bürgermeisterämter öffentlich bekannt zu machen haben.

Wiesloch, 23. Februar 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bl e i b i m h a u s.

Schuldenliquidation.

[156] Sinsheim. Nachbenannte Personen als:

- 1) Jakob David Reidel mit Familie von Zuzenhäusen,
- 2) Jakob Zimmermanns Wtb. mit Familie von Dühren,
- 3) Michael Hagmaiers Eheleute von Waldangeloch,
- 4) Georg Michael Reichert mit Familie von Eschelbronn,
- 5) Georg Adam Laules Eheleute von Eschelbronn,
- 6) Nikolaus Bertholds Eheleute von Reidenstein,
- 7) Georg Adam Ott mit Familie von Reidenstein, wollen nach Nordamerika auswandern.

Es werden deshalb sämtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf Samstag den 13. März, Morgens 8 Uhr, anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 17. Febr. 1847.

Gr. Bez.-Amt Löffenheim.

F a n g.

vd. Hübner.

Schuldenliquidation.

[183] Nro. 2,703. Sinsheim.

Die Landwirth Christoph Kramers Eheleute mit ihren zwei Töchtern wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch den 17. März d. J.,

früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen hierzu vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 23. Februar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l f e r.

vd. Stierle.

Schuldenliquidation.

[182] Nro. 2,634. Sinsheim.

Die Maurer Joseph Scheidels Eheleute, so-

dann die Landwirth Peter Fischer und Adam Schübingers Eheleute mit ihren minderjährigen Kindern von Steinsfurth wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch den 17. März d. J.,

früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei festgesetzt und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 19. Februar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l f e r.

vd. Stierle.

Schuldenliquidation.

[164] Nro. 2495. Sinsheim. Andreas Staub, Sohn des verstorbenen Schreiners Paul Staub zu Richen, der sich schon seit dem Jahr 1827 in Amerika und zur Zeit in Rebersburg im Staate Pensilvanien befindet, hat um die Entlassung aus dem diesseitigen Unterthanenverbande und Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 10. März d. J.,

früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und dessen etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen dazu vorgeladen, daß sonst die Vermögensausfolgung verfügt und ihnen dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 17. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l f e r.

vd. Stierle.

[184] Nro. 2,219. Sinsheim. Ludwig Sauer von Steinsfurth, Soldat beim 4. Infanterieregiment zu Mannheim, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsort entfernt, und dessen Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder dahier, oder bei seinem vorgesezten Regimentskommando zu stellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigens er der

Desertion für schuldig erkannt, des Ortbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt werden soll.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden unter Befugung des Signalements ersucht, auf Ludwig Sauer zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher, oder an sein betreffendes Regimentscommando abzuliefern.

Sinsheim, den 11. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

vdt. Stierle.

Signalement des Ludwig Sauer zu Steinsfurth.

Alter: 27 Jahre.

Größe: 5' 5" 4".

Körperbau: untersezt.

des Gesichts: bleich.

Farbe der Augen: braun.

der Haaren: blond.

Nase: spiz.

Schuldenliquidation.

[186] Nro. 3,594. Neckarbischofsheim.

Christian Winterbauer ledig von Hüffenhardt, und die

Adam Hoffmann'sche Eheleute von Dbergimpern sind Willens nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 11. März l. J.,

früh 8 Uhr,

angeordnet, und hiezu deren Gläubiger zum Anmelden ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, 16. Februar 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i t.

vdt. Straub.

[157] Nro. 2,151. Neckarbischofsheim.

Ueber das Vermögen des Karl Schilling III. von Reichartshausen haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 22. März l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Richterlicheinreden als der

Mehrheit der Erschienenen beitreteud angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 1. Februar 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

B e t.

[158] Nro. 2,804. Neckarbischofsheim. Ueber das Vermögen des Altbürgermeisters Adam Brohm von Treschklingen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 15. März l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterlicheinreden als der Mehrheit der Erschienenen beitreteud angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 6. Febr. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e t.

[170] Nro. 2,153. Neckarbischofsheim.

Die Wittve des Jakob Schneckenberger von Epsenbach, Katharina geb. Wick, hat dahier die Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes nachgesucht, und wir fordern deshalb alle diejenigen, die etwa an diese Verlassenschaft Ansprüche haben, hiermit auf, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem vorliegenden Gesuch statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 8. Febr. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e t.

Holzversteigerung.

[185] Nro. 544. Schwezingen. Im Do-mainenwald Distrikt Schleeberg des Forstbezirks Wiesloch werden durch Bezirksförster von Stengel versteigert:

Samstag den 6. März l. J.,

26 1/2 Klafter buchen und eichen Scheitholz,

5 " desgleichen Prügelholz,

3 1/2 " buchen Stockholz.

2000 Stück buchen, eichen u. gemischte Wellen. Die Zusammenkunft findet Morgens 9 Uhr auf dem Schlage statt.

Schwezingen, den 25. Febr. 1847.

Großh. Forstamt.

G m e l i n.

Jagdverpachtung.

[169] Nro. 511. Schwesingen. Die hier verzeichneten mit dem 1. August l. J. leihfällig werdenden Jagden werden

Montag den 8. März d. J., auf dem diesseitigen Geschäftszimmer versteigert, und zwar im

Forstbezirk Wiesloch.

- 1) Die Gemarkung Keimen mit dem Ringenthaler Hof auf 12 Jahre.
- 2) Der aerarische Antheil an der Koppeljagd auf Ruslocher Gemarkung auf 3 Jahre.
- 3) Gemarkung Altwiesloch, der aerarische Antheil an dieser Koppeljagd, ferner den von Leoprechtschen Antheil auf 7 Jahre, wozu die Steiglustigen auf Morgens 10 Uhr hiermit eingeladen werden.

Schwesingen, den 21. Februar 1847.

Großhzgl. Forstamt.

G m e l i n.

Bekanntmachung.

[173] Wiesloch. Auf einigen tausend Morgen Wiesen in der Heckenheimer Gemarkung können Maulwurffänger dauernde Beschäftigung finden, denen bei gehörigem Fleiß eine gute Belohnung zugesichert wird.

Die Bürgermeistereämter, in deren Gemeinden sich Maulwurffänger aufhalten, wollen dieses denselben mit dem Bemerkten eröffnen lassen, daß die Lusttragenden sich wegen des Weitern bei der unterzeichneten Stelle zu erkundigen haben.

Wiesloch, den 19. Febr. 1847.

Großh. Bad. Domainenverwaltung.

Holzversteigerung.

[178] Lobensfeld. Im W. Ididistrikt Fuchsberg ic., zwischen Langenzell und Wiesenbach, werden

Donnerstag den 4. März d. J.,

Morgens 9 Uhr,

81 1/2 Klafter buchen Scheitholz,

19 " " Prügel- u. Klößholz,

3 1/8 " " eichen Schitt- u. Prügelholz,

1587 Stück buchene Wellen,

2 Stämme eichen Nutzholz, v. 16 bis 20 Zoll

9 " " buchen " Durchmesser.

öffentlich versteigert. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

Lobensfeld, 23. Febr. 1847.

Großherzogl. Schaffnerei.

H e l d.

Aufündigung.

[187] Sinsheim.

Da bei dem heute gegen die Jakob Weinbrunn'schen Eheleute dahier vollzogenen Liegenschaftszugriff die in Nro. 10 und 11 dieses Blattes Ord. 3. 1 und 3 beschriebenen Liegenschaften den Schätzungswerth nicht erreichten, so werden dieselben auf

Mittwoch den 17. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag auch bei nicht erreichtem Schätzungswerthe erfolgt.

Dieses bringt man andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 24. Febr. 1847.

Großh. Bürgermeistereamt.

H a a g.

Liegenschafts-Versteigerung.

[172] Nro. 143. Neckarbischofsheim.

In Folge amtlicher Ermächtigung vom 17. dts. Mts., Nr. 3662, werden die Liegenschaften des verlebten Daniel Karle dahier auf Donnerstag den 18. März d. J., Abends 7 Uhr, öffentlich versteigert.

Neckarbischofsheim, am 20. Febr. 1847.

Das Bürgermeistereamt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[177] Steinsfurth. Gegen Johs. Haas Wtb. von hier ist Liegenschaftszugriff erkannt, daher deren sämtliche Liegenschaften

Dienstag den 16. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause zur Versteigerung kommen, und auch dem Meistbietenden zugeschlagen werden, so bald sie den Schätzungspreis und darüber erreichen:

Tar.

1.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses mit gewölbtem Keller, Scheuer u. Holzremies und Gärtchen am Steigbügel, einseits Ziegler Lächner, anders. Christian Heberles Wittib

405 fl.

2.

15 3/4 Ruth. Krautgarten im langen Acker oder Kochlöffel, neben Jak. Feiler und Bogt Schrank Wtb.

30 fl.

Sa. 435 fl.

Steinsfurth, 1. Febr. 1847.

Das Bürgermeistereamt.

L e o n h a r d t.

vd. Hafner.

Ort Reichartshausen, Amt Neckarbischofsheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

[165] In Sachen

Jacob Albrecht von Heidelberg,

gegen

Adam Wittmaier dahier, Forderung betr.

No. 68. Werden dem Beklagten seine sämtliche Liegenschaften bestehend in

a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit angebauter Scheuer im obern Dorf, neben beiderseits Gärten, sodann

b) circa 2 1/2 Morgen Acker, Wiesen und Gärten Mittwoch den 24. März l. J., Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause im Zwangswege öffentlich ver-
steigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der
Schätzungspreis erreicht wird.

Reichartshausen, 20. Febr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

D e n s.

Zick, Rathschbr.

Bekanntmachung.

[146] No. 63. Bargaen, Amt Neckarbischofs-
heim.

In Sachen Jacob Freu-
denberger in Hüffenhardt
gegen

Bernhard Schenau alt,
dahier,

Forderung betr.,

werden dem Befl. gemäß amtlicher Auflage vom
12. Dezbr. 1846, No. 24,493, bis Mittwoch den
3. März l. J., Mittags 1 Uhr, seine sämtliche
Liegenschaften auf dem Rathhause dahier öffentlich
versteigert, und bei Erreichung des Schätzungsprei-
ses endgiltig zugeschlagen.

Bargaen, 15. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

K n ä p p l e.

vd. Henkel.

Liegenschafts-Versteigerung.

[188] Epsenbach, Amt Neckarbischofsheim.

In Folge gerichtlicher Verfügung werden der
Gabriel Klemenz Wittwe dahier sämtliche Lie-
genschaften, bestehend in

a) einem Wohnhaus,

b) circa 466 Ruthen Acker und Wiesen auf

Mittwoch den 17. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert,
und wenn der Schätzungswerth erreicht wird, end-
giltig zugeschlagen.

Dieses bringt zur öffentlichen Kenntniß.

Epsenbach, im Febr. 1847.

Großherzogl. Bürgermeisteramt.

D e n g e l.

vd. Seel.

Bekanntmachung.

Holzversteigerung.

[179] Schatthausen. Donnerstag den 4ten
März, Vormittags halb 10 Uhr, werden in dem
hiesigen Gemeindewald, Distrikt Scherbach, 22
Stamm Eichen, welche sich vorzüglich zu Holländer u.
Schiffbauholz eignen, versteigt, wovon einige 200
Quadratschuh messen.

Schatthausen, am 24. Febr. 1847.

Der Bürgermeister.

D o f f m a n n.

vd. Kall,
Rathschbr.

Offene Lehrlingsstelle.

[192] In einem gemischten Waarengeschäft ei-

ner Amtsstadt des Unterheinkreises kann ein junger
Mensch der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, unter
annehmbaren Bedingungen in die Lehre kommen.

Wo? sagt die Redaction.

[153] (Billig zu verkaufen.) Zwei
braune Hardtpferde 9 und 7 Jahre alt, wo-
von das eine vorzüglich gut zum reiten, so-
dann eine Phaeton mit Sprungedern, in
Heidelberg bei Freiherr von Weiler, Plöck-
straße No. 47.

Lehrlingsgesuch.

[168] Zwei junge Leute von ca. 14 Jah-
ren (von der diesjährigen Confirmation) —
welche die Handlung erlernen wollen, finden
Unterkunft bei

Sinsheim, den 22. Febr. 1847.

J. A. Frank,

Firma

Gebrüder Ziegler.

Anzeige.



[105] Auswanderer nach Nord-
Amerika, welche sich der regel-
mäßigen Post-Schiffe zwischen
Havre und Neu-York oder
der schönen gekupperten Dreimaster-Schiffe 1. Klasse
nach Neu-Orleans bedienen wollen, können schnell
und billig Beförderung erhalten durch

Maximilian Eisig,

Post-Schiffs-Agent
in Destringen.

Geschäftsanzeige.



Der Unterzeichnete macht einem
geehrten Publikum hiermit die er-
gebenste Anzeige, daß er in hiesiger Stadt sein Ge-
schäft auf eigene Rechnung angefangen hat, und
bittet die Herren Müllermeister um geneigten Zu-
spruch sowohl im Modellmachen, als auch im ver-
fertigen von jeder Art ober- und unterschlächtiger
Wasserräder, Kammräder, wie auch in jeder Art
Einrichtungen von Mahl-, Säg-, Del-, Hanfreib-
und Schwingmühlen, Puzmaschinen von jeder Art,
liegend oder stehend.

Auch können bei mir Säubermühlen für Land-
wirthe zum Puzen von Getreide bestellt werden.

Heidelberg, im Februar 1847.

Lukas Göggel,
wohnhaft am Karlsthor.

[181]